

# GEMEINDE



# KURIER

## Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

97. Ausgabe | September 2020 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post



Diamantenes Priesterjubiläum von Cons. Otto Großgasteiger mit Verleihung der Ehrenbürgerschaft

v.l. Pfarrer Bruno Decristoforo, Bgm. Ing. Andreas Pfunner, Pfarrhaushälterin Maria Unterrainer, Ehrenbürger Cons. Otto Großgasteiger



## Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Das Leben in unserer Marktgemeinde wird in vielen Bereichen weiterhin von der **Corona-Krise** bestimmt und wir alle müssen mit gewissen Einschränkungen leben, die sich – abhängig von der Infektionsrate – ständig verändern.

Derzeit ist, unter Einhaltung der Abstandsbestimmungen,

der Amtsbetrieb im Marktgemeindeamt relativ ungestört möglich und auch unsere Schulen und Kindergärten können wieder für alle Kinder geöffnet werden.

Schlecht sieht es hingegen für die Veranstaltungen unserer Vereine aus. Diese sind unter den vorgegebenen Rahmenbedingungen kaum durchführbar und mussten in den letzten Monaten praktisch alle abgesagt bzw. auf längere Zeit verschoben werden.

Besonders gefordert sind in diesen Zeiten alle, die sich weiterhin um unsere kranken und pflegebedürftigen Mitbürger bemühen. Ihnen möchte ich an dieser Stelle herzlich danken, wobei dieser Dank ganz besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheits- und Sozialsprenghaus sowie des Wohn- und Pflegeheimes gilt.

Die **finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise** sind für die Marktgemeinde nicht unerheblich und es ist doch mit spürbaren Einnahmeausfällen für die Gemeindekasse zu rechnen. Mit Hilfe von Sonderförderungsprogrammen des Bundes und des Landes sind wir aber dennoch in der Lage, wichtige Gemeinde-Bauprojekte weiterzuführen und damit der heimischen Wirtschaft unter die Arme zu greifen:

⇒ Der seit Mai laufende **Um- und Zubau beim Mehrzweckhaus Nußdorf** ist bereits auf der Zielgerade und die Arbeiten sollten bis Schulbeginn soweit fortgeschritten sein, dass ein geordneter Schul- und Kindergartenbetrieb möglich ist.



Der Zubau beim Mehrzweckhaus Nußdorf kurz vor der Fertigstellung

⇒ Die **Sanierungsarbeiten beim Sport- und Freizeitzentrum** gehen ebenfalls zügig weiter. Hier sind die

Arbeiten am neuen Dach inklusive der Solaranlage abgeschlossen und mit den zusätzlichen Fördermitteln können auch noch Teile der Tennishallen-Fassade sowie die Hallen-Innenbeleuchtung erneuert werden.



Die Westfassade der Tennishalle wird demnächst erneuert.

⇒ Ebenso werden wir heuer und im nächsten Jahr kräftig in das **Aguntstadion** investieren. Dort wird mit einem Kostenaufwand von ca. € 1,8 Mio. eine überdachte Tribünenanlage gebaut, in der zudem neue Umkleidekabinen, Sanitäranlagen sowie eine Kantine Platz finden. Sofern alles planmäßig weitergeht, sollte bei diesem Vorhaben einem Baubeginn im Herbst 2020 nichts mehr im Wege stehen.



So präsentiert sich das Aguntstadion im Jahr 2021.

Ein wichtiges Zukunftsprojekt für unseren Markt und die gesamte Region des östlichen Lienzer Talbodens ist das **Bildungszentrum** am Debanter Mittelschulareal. Dort sollen in einem großzügigen Neubau ein neuer Kindergarten für den Ortsteil Debant, eine Kinderkrippe sowie Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung der Hort-, Kindergarten- und Schulkinder untergebracht werden. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den notwendigen, europaweiten „Architektenwettbewerb“, mit dessen Hilfe wir bis März 2021 ein qualitativ hochwertiges und realisierbares Projekt vorliegen haben sollten.



Hier entsteht das neue Bildungszentrum.



Die neu gestaltete Ortseinfahrt an der Großglockner Bundesstraße

Viel Lob von allen Seiten gab es zuletzt für die **3 neuen Skulpturen an unseren Ortseinfahrten**, die in den Sommermonaten aufgestellt wurden. Ich darf dem Künstler Klaus Köck sehr herzlich zum gelungenen Werk gratulieren und bedanke mich bei allen, die einen Beitrag zu diesem Vorhaben geleistet haben.

Zum bevorstehenden Start in das neue Kindergarten- und Schuljahr darf ich den Kindern und ihren Eltern sowie den PädagogInnen und BetreuerInnen alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünsche ich einen schönen Herbst und – in diesen Zeiten besonders wichtig – eine gute Gesundheit.

Euer Bürgermeister

(Ing. Andreas Pfüner)

**LOXONE** **Autorisierter Händler**

**IHR REGIONALER LOXONE PARTNER MIT SHOWROOM**

- + Smart Home, IT & Netzwerk
- + Elektroinstallationen jeglicher Art
- + LED Beleuchtungskonzept
- + Verkauf, Reparatur & Service von Haushaltsgeräten & Unterhaltungselektronik
- + Multimedia-, HiFi- und Heimkinosysteme
- + Alarm- & Videoüberwachung, Brandmeldetechnik
- + Infrarotheizung

**AGETech**  
smart electric

**LIENZ · VIRGEN · HEINFELS**

Lienz · Schillerstraße 5 · Tel. 04852/68828 · [www.agetech.at](http://www.agetech.at)

**SPRECHSTUNDEN  
DES BÜRGERMEISTERS**

**Dienstag 15.00-17.00 Uhr**  
**Donnerstag 16.00-18.00 Uhr**

Terminvergabe jederzeit im Bürgermeister-Sekretariat,  
Tel. 04852/62222 möglich!

**AUS DEM INHALT**

Aktuelles Gemeindegesehen .....4  
Kinder, Jugend und Familie .....18  
Institutionen und Vereine .....25  
Sportverein .....33  
Veranstaltungen .....35  
Bürgerservice.....36  
Das Standesamt registriert.....39

# Aus dem Gemeinderat

## Öffentliche Gemeinderatssitzung am 16. Juni 2020

- ⇒ Die **Jahresrechnung der Marktgemeinde** Nußdorf-Debant für 2019 mit Gesamteinnahmen von € 7.920.768,04 und Gesamtausgaben von € 8.104.619,26 wird einstimmig genehmigt.
- ⇒ Für das im Eigentum der Marktgemeinde stehende **Gewerbegebiet nordöstlich des Möbelix-Marktes** in Debant gibt es mehrere Kaufinteressenten für Teilflächen. Um die Teilung und in weiterer Folge die Bebauung möglich zu machen, wird ein entsprechender Bebauungsplan erlassen.
- ⇒ Die bisher private **Hofzufahrt Eder-Wartscher** am Nußdorfer Berg wird mittels Verordnung des Gemeinderates **zur Gemeindestraße erklärt** und in das öffentliche Gut unter Verwaltung der Marktgemeinde Nußdorf-Debant übernommen.
- ⇒ Der Mittelschulverband Nußdorf-Debant hat beschlossen, auf dem freien Grundstück südwestlich der Mittelschule Nußdorf-Debant mit einem Kostenaufwand von ca. € 3,5 bis € 4 Mio. ein neues **Bildungszentrum** zu errichten, in dem eine Kinderkrippe, ein Kindergarten und Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung untergebracht sind.  
Der Kindergarten soll von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant zu 100 % finanziert und in weiterer Folge auch als Gemeindegarten Debant betrieben werden. Alle übrigen Teile gehören den Gemeinden des Mittelschulverbandes gemeinschaftlich.  
Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss des Mittelschulverbandes zur Verwirklichung des Bildungszentrums zu und fasst gleichzeitig den Beschluss für die Ausschreibung des Architektenwettbewerbes.
- ⇒ Der Gemeinderat beschließt, die **Ehrenbürgerschaft** der Marktgemeinde Nußdorf-Debant an folgende verdiente Persönlichkeiten zu verleihen:
  - Pfarrer i.R. Cons. Otto Großgasteiger
  - Altbürgermeister Reg.-Rat Josef Altenweisl
  - Altbürgermeister Dipl.-Vw. Erich Mair

## Öffentliche Gemeinderatssitzung am 28. Juli 2020

- ⇒ Es ist geplant, am westlichen Rand des Debanter Fußballhauptspielfeldes eine **neue Tribünenanlage mit Außensportumkleiden und Kantine** zu errichten. Laut Schätzung betragen die Kosten dafür € 1,8 Mio. Der Gemeinderat fasst den Baubeschluss für das vorliegende Projekt und vergibt die Planungsaufträge an die Firmen modul2 GmbH sowie Technoterm aus Lienz.  
Weiters wird der Finanzierungsplan sowie die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 800.000,— beschlossen.
- ⇒ Aus Sicherheitsgründen soll die Fichtenhecke am östlichen Rand des Debanter Fußballhauptspielfeldes entfernt und durch einen kombinierten, 6 m hohen **Sicht- und Ballfangschutzzaun** ersetzt werden. Dazu erteilt der Gemeinderat die Aufträge für das Zaunmaterial und die Fundamente in Gesamthöhe von € 18.315,— an ortsansässige Firmen.
- ⇒ Der Gemeinderat beschließt, die **Trink- und Löschwasserleitung** der Marktgemeinde in der Draustraße von der Fa. Liebenberger bis zum Firmengelände Rossbacher zu verlängern.  
Mit der Erstellung des dafür notwendigen wasser- und naturschutzrechtlichen Einreichoperates wird das Zivilingenieurbüro DI Arnold Bodner aus Lienz beauftragt.
- ⇒ Es ist vorgesehen, in den Jahren 2020 und 2021 den **Oberflächenwasserkanal der Marktgemeinde** im sogenannten Inliner-Verfahren zu sanieren. Der Auftrag für das Baulos 2020 wird an die Firma Rohrnetzprofis zum Preis von € 114.000,— vergeben.
- ⇒ In Anpassung an die aktuellen landesgesetzlichen Bestimmungen wird vom Gemeinderat eine neue **Hundeverordnung** erlassen.
- ⇒ Der Gemeinderat beschließt, die **Reinigungskosten für die Räumlichkeiten des Osttiroler Kinderbetreuungszentrums** im Gemeindeform in Höhe von rund € 5.100,— pro Jahr für das OKZ zu übernehmen.
- ⇒ Das heimische Jugendzentrum Z4 nimmt gemeinsam mit Jugendeinrichtungen aus den Regionen Südtirol und Alto Bellunese am **InterRegProjekt „Real Digital“** teil. Der nach Abzug der EU-Förderungen für dieses Projekt verbleibende Rest-Kostenbeitrag von € 2.490,— wird von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant für das Jugendzentrum übernommen.
- ⇒ Die Dienstverträge für die **Kindergartenstützkräfte** Claudia Karrè und Helene Lugger werden um ein Jahr (für das Kindergartenjahr 2020/2021) verlängert.

# Nußdorf-Debant hat drei neue Ehrenbürger

Der Gemeinderat hat am 16. Juni 2020 beschlossen, die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Nußdorf-Debant an folgende verdiente Persönlichkeiten zu verleihen:

**Pfarrer i.R. Cons. Otto Großgasteiger**  
**Altbürgermeister Reg.-Rat Josef Altenweisl**  
**Altbürgermeister Dipl.-Vw. Erich Mair**

**Pfarrer i.R. Cons. Otto Großgasteiger** ist seit September 1983 als Pfarrer und Priester in Nußdorf tätig. Mit der Gründung des Seelsorgeraumes Sonnseite im Jahr 2014 trat er offiziell in den Ruhestand. Dennoch blieb er seiner Nußdorfer Heimatpfarre weiterhin verbunden und betreut diese bis heute seelsorgerisch. Zusätzlich ist der Geehrte als Aushilfspriester in der Pfarre Debant sowie im heimischen Wohn- und Pflegeheim tätig. Cons. Großgasteiger erwarb sich durch seine besonnene und vornehme Art im Laufe der 37 „Nußdorfer Jahre“ großes Ansehen in der Bevölkerung und trägt wesentlich zum guten Verhältnis zwischen den Pfarren und der politischen Gemeinde bei.

**Altbürgermeister Reg.-Rat Josef Altenweisl** war 30 Jahre lang aktiv in der Gemeindepolitik tätig. Von 1974 bis 1983 übte er das Amt des Bürgermeister-Stellvertreters aus, danach war er bis 2004 Bürgermeister. Unter der Führung des Vollblutpolitikers wurde Nußdorf-Debant 1995 zur Marktgemeinde erhoben und nahm in vielen Bereichen einen enormen Aufschwung. Auch nach seiner politischen Laufbahn wirkte Reg.-Rat Altenweisl gemeinnützig weiter und ist bis dato Obmann der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft (GHS).



V.l. Reg.-Rat Josef Altenweisl, Bgm. Ing. Andreas Pfürner, Dipl.-Vw. Erich Mair, Cons. Otto Großgasteiger (© Osttiroler Bote/Roha)

**Altbürgermeister Dipl.-Vw. Erich Mair** übernahm 1983 das Bürgermeisterramt. Er übte diese Funktion 3 Jahre lang aus und war danach, mit kurzen Unterbrechungen, bis 2007 als Bürgermeister-Stellvertreter, Gemeindevorstand und Gemeinderat aktiv in der Gemeindepolitik vertreten. Viele wichtige politische Entscheidungen dieser Zeit tragen seine Handschrift und er gab mit seinem

großen Fachwissen immer wieder entscheidende Impulse für die Gemeindeentwicklung. Dipl.-Vw. Erich Mair gilt zudem als renommierter Kunstsammler und Kunstsachverständiger. Als solcher stellt er sich seit vielen Jahren regelmäßig in den Dienst der guten Sache und unterstützt diverse soziale Projekte großzügig mit Exponaten aus seiner Privatsammlung.

## Impressum:

Gemeindekurier, Ausgabe 97/2020  
Erscheint als Informations- und  
Nachrichtenzeitschrift der  
Marktgemeinde Nußdorf-Debant

## Druck:

Fa. Oberdruck, Dölsach

## Herausgeber:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant  
Hermann Gmeiner-Straße 4  
9990 Nußdorf-Debant  
Tel. 04852/62222  
[marktgemeinde@nussdorf-debant.at](mailto:marktgemeinde@nussdorf-debant.at)  
[www.nussdorf-debant.at](http://www.nussdorf-debant.at)

## Redaktion, Konzept & Layout:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant

## Fotos:

Marktgemeinde, Saskia Dalpra - VonderWiese  
PHOTOGRAPHY, Privatpersonen



**iKB** **EP** **Autorisierter Händler**

**Glasfaser Internet:  
Gemeinsam schneller  
im Netz**

**AGEtech**  
smart electric

**LIENZ · VIRGEN · HEINFELS**

Lienz · Schillerstraße 5 · Tel. 04852/68828 · [www.agetech.at](http://www.agetech.at)

## Glasfaseranschluss-Scheck für Privathaushalte

Mit der neuen Förderungsmöglichkeit unterstützt das Land Tirol Bürgerinnen und Bürger bei der Errichtung von hochleistungsfähigen Breitbandanbindungen.

Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss gewährt und beträgt:



€ 300,--

... für einen Glasfaseranschluss bei bestehender Leerverrohrung bis ins Haus



€ 1.000,--

... für einen Glasfaseranschluss, wenn zusätzlich Grabungsarbeiten für die Verlegung des Leerrohres bis zum Haus notwendig sind

Nähere Infos unter:

<https://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaft-und-arbeit/foerderungen/breitbandfoerderungsprogramm/glasfaseranschluss-scheck-fuer-privathaushalte/>



Streaming-Dienste (zB. Youtube, Netflix ...), Online TV, Online-Spiele sowie Messengerdienste (zB. WhatsApp ...) und Internet-telefonie (VoIP zB. Skype ...) haben dazu geführt, dass die Kapazität von den bestehenden Kupferkabeln zunehmend an ihre physikalischen Grenzen stoßen.

Durch den zukunftssicheren Ausbau der Ortsnetze mit Glasfaserkabel werden die Kupferkabel langfristig ersetzt. Dabei spricht man von FTTH - Fiber To The Home oder im Geschäftsbereich FTTO - Fiber To The Office.

### Dies ist die Kernkompetenz der Firma STW Spleistechnik West GmbH

Unsere Aufgabe besteht darin den LWL-Ausbau in den Gemeinden und Planungsverbänden durchzuführen. Hierzu liefern hochqualifizierte ortsansässige Mitarbeiter ein ALL-IN-ONE Paket: "Von der Beratung bis zum Kundenanschluss!" Benötigte Kabel werden mittels Spezialwerkzeuge schonend in die Rohre eingebracht. Anschließend werden sämtliche Komponenten in die Verteilerkästen an den Straße sowie in den Gemeinden betriebsbereit eingebaut. Durch das sogenannte Spleissen wird die direkte Glasfaserverbindung bis zu ihrem Haus hergestellt. Wir liefern ebenfalls alle notwendigen Materialien, Zubehör und Komponenten.

Das umfassende Leistungsprofil wird auf unserer Webseite beschrieben. Stefan Lang und sein Team aus ortsansässigen Mitarbeitern mit Niederlassung in Osttirol liefert prompt individuelle Lösungen für Sie.

[www.stw.tirol](http://www.stw.tirol)



# SCHNELL – SCHNELLER - GLASFASER



So kommen Sie zu einem ultraschnellen RegioNet-Glasfaseranschluss ...

## Einfamilienwohnhaus bzw. Firmengebäude

1.

### Verlängerung des Lichtwellenleiter-Leerrohres bis in Ihr Wohn- bzw. Betriebsgebäude

Die Marktgemeinde hat im Zuge des LWL-Ausbaus bereits bis an alle **Grundstücksgrenzen** im Siedlungsgebiet Leerrohre (die sogenannten Speedpipes) verlegt. Diese Speedpipe (mit einem Durchmesser von 0,7 bzw. 1 cm) muss bis in ihr Gebäude weiterverlängert werden.

Dabei steht Ihnen unser Gemeindebauhof gerne beratend zur Seite (Tel. **0664/1735550**) und auch die **Speedpipe** selbst wird Ihnen vom Bauhof **kostenlos** zur Verfügung gestellt.

2.

### Abschluss eines Providervertrages mit einem RegioNet-Vertragspartner

Das Glasfasernetz der Marktgemeinde ist an die drei Provider **TirolNet, IKB und Magenta** vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen.

Alle Provider haben Osttiroler Firmen als **Vorortpartner** (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem **Vertragsabschluss** alle weiteren Schritte bis hin zum fertigen Anschluss.

3.

### Herstellung des Glasfaseranschlusses durch die Marktgemeinde

Sobald der Vorort-Partner Ihres Providers der Marktgemeinde mitteilt, dass bei Ihnen hausintern alles für den Glasfaseranschluss vorbereitet ist, werden von uns die **Glasfasern eingeblasen**. Diese kommen vom nächsten **Verteilerkasten** in der Straße über die Speedpipe in ihr Haus und werden dort in einer **Hausanschluss-Box** aufgelegt.

**Gebühren** für diesen Anschluss werden von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant **nicht verrechnet!**

4.

### Fertigstellung des Hausanschlusses durch Ihren Provider

Nach Installation der Hausanschluss-Box wird von Ihrem Provider der **Anschluss** endgültig **freigeschaltet** und sie können das von Ihnen gewählte Produkt uneingeschränkt nutzen.

**Glasfaser mit 1 Gbit/s wirklich bis ins Haus!**

**RegioNet** – Das eigene Glasfasernetz der 15 Gemeinden des Lienzer Talbodens. Ultraschnelles Internet ermöglicht ungeahnte Chancen für Betriebe. Für Bildung. Für Freizeit. Für uns alle.

## Mehrfamilienwohnhaus/Wohnanlage

1.

### Prüfen ob hausintern die Voraussetzungen für einen LWL-Anschluss gegeben sind

Um Wohnungen in Wohnanlagen mit einem Glasfaseranschluss versorgen zu können, muss in der Wohnanlage ein **zentraler LWL-Serverschrank** montiert sein, von dem aus Glasfaserkabel bzw. andere schnelle Verbindungsleitungen bis in die anzuschließenden Wohnungen führen.

Ob diese Voraussetzungen bei Ihnen gegeben sind bzw. wie diese hergestellt werden können, klären Sie bitte mit Ihrer **Hausverwaltung** ab. Diese ist informiert und kann die gewünschten Auskünfte erteilen.

2.

### Abschluss eines Providervertrages mit einem RegioNet-Vertragspartner

Das Glasfasernetz der Marktgemeinde ist an die drei Provider **TirolNet, IKB und Magenta** vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als **Vorortpartner** (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem **Vertragsabschluss** alle weiteren Schritte bis zum fertigen Anschluss.



U-Net Unterasinger OG

9900 Lienz, Albin Egger-Straße 18  
Telefon: 04852/70698  
E-Mail: office@u-net.at  
Internet: www.u-net.at

Flynet – Stephan Peuckert

9990 Debant, Alt-Debant 45  
Telefon: 0676/6793102  
E-Mail: info@flynet.at  
Internet: www.tirolnet.com

Magenta®

Kurzthaler Kommunikation & Elektro GmbH

9900 Lienz, Drahtzuggasse 2  
Telefon: 04852/62626  
E-Mail: kurzthaler@kmnet.at  
Internet: www.kmnet.at  
Provider: www.magenta.at

iKB

AGEtech GmbH – smart electric

9900 Lienz, Schillerstraße 5  
Telefon: 04852/688280  
E-Mail: info@agetech.at  
Internet: www.agetech.at  
Provider: www.ikb.at

# Um- und Zubau Mehrzweckhaus Nußdorf



Beim Mehrzweckhaus Nußdorf laufen derzeit umfangreiche, ca. € 1 Mio. teure Bauarbeiten. Diese haben Mitte Mai begonnen und werden voraussichtlich bis zum Frühherbst abgeschlossen sein.

Konkret entsteht an der Nordseite ein moderner Zubau mit zusätzlichem Platz für ein Saallager, eine neue Volksschul-Garderobe und einen Personenlift, der für die Barrierefreiheit der Schule benötigt wird.

Weiters wird ein Teil des nordseitigen Vorplatzes bis auf Niveau der Dorfstraße angehoben, um eine Vergrößerung des Dorfplatzes zu erreichen. Diese Maßnahme dient vor allem der Verkehrssicherheit und schafft letztlich auch mehr Platz für Veranstaltungen im Dorfzentrum.

Im Inneren des Gebäudes werden die Sanitäranlagen von Kindergarten und Volksschule von Grund auf saniert. Der Mehrzwecksaal erhält eine neue Turngeräte-Ausstattung und neue Umkleiden mit zeitgemäßen Sanitärräumen. Ebenso wird der Bücherei-raum vergrößert und neu gestaltet.



Neuer Lagerraum des Mehrzwecksaales



Erster Blick in die vergrößerte Bücherei

# FREY

## Metall

[www.frey.at](http://www.frey.at)

# FREY

## Bau

[www.frey.at](http://www.frey.at)

## Schlüsselübergabe Wohnanlage Mühle

Am 15. Mai 2020 konnte die OSG in der Alten Debant 15 neue Mietkaufwohnungen an die Mieter übergeben. Die Wohnanlage „Mühle“ ist architektonisch sehr gut gelungen und bietet den zumeist jungen Bewohnern eine hervorragende Wohnqualität. Zudem fügt sich der abgestufte Gebäudekomplex sehr harmonisch in das Häuserensemble der Alten Debant ein.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen fand die Schlüsselübergabe nur im kleinen Rahmen statt, was aber der guten Stimmung unter den neuen Bewohnern letztlich keinen Abbruch tat.



## Bauarbeiten bei der Wohnanlage Laserzweg im Zeitplan

Seit dem Vorjahr baut die OSG am Oberen Laserzweg in Debant an einer kombinierten Wohnanlage mit 11 Mietkauf-Reihenhäusern sowie 9 Mietkauf-Wohnungen.

Die Arbeiten gehen planmäßig voran, sodass der geplanten Wohnungsübergabe in der ersten Jahreshälfte 2021 nichts mehr im Wege stehen sollte.



**Sanitär · Heizung · Haustechnik**

**Solar- u. Wärmepumpentechnik**

Am Sonnenhang 20 9990 Nussdorf-Debant

Tel 04852/67175

Mob 0676/5253421



**modul 2**  
 planungs-bauleitungs-gmbh  
 9900 lienz pfarrgasse 2 tel.: 04852/64550  
 e-mail: office@modul-2.at [www.modul-2.at](http://www.modul-2.at)

**Wir sind für Sie da!**

Wir bieten euch **Spengler-, Dachdecker-, Glaser-, Zimmererarbeiten** sowie **Fassaden- & Hallenbau** an.  
 Von **Beratung** über **Planung** bis hin zu **Montage** sind Sie bei uns bestens beraten.  
 Handel mit Trapezblech, Dach- und Wandpaneelen.

**montagen spenglerei**



tel. 04710/20026 | fax. 04710/20026-20 | e-mail. office@msgo.at  
 9990 Nussdorf-Debant | Untere Aguntstrasse 14  
[www.msgo.at](http://www.msgo.at)



# Baugeschehen in unserem Markt

## Glasfaserausbau geht weiter

Auch im Jahr 2020 gehen die Ausbauarbeiten am gemeindeeigenen Glasfasernetz weiter. Zuletzt hat der Bauhof drei neue Abschnitte fertiggestellt.



Bereich Alt-Debant (Nock)



Verteilerschächte im Bereich der Hofstelle Pedocknig am Mitterberg



Bereich Mühlanger 2-10

## Wegbauten

Die Erhaltung und Verbesserung des Straßen- und Wegenetzes in der Gemeinde gehört zu den Kernaufgaben einer Kommune.

Während der Sommermonate wurden von der Marktgemeinde mehrere Wegabschnitte (z.B. Dolomitenstraße, Debanttal-Basisweg, Mitterberg-

weg) in Teilabschnitten neu asphaltiert.

Die Hofzufahrt Bödenler wurde ebenfalls mit Unterstützung der Marktgemeinde generalsaniert und konnte Anfang Juli „eingeweiht“ werden.

## Urnenfriedhof Debant wurde nochmals erweitert

Aufgrund der großen Nachfrage musste im heurigen Jahr der Urnenfriedhof in Debant nochmals um 20 Urnenschreine aus Porphyr erweitert werden.



Der generalsanierte Bödenlerweg



Neuasphaltierung der Dolomitenstraße im Bereich der Ausfahrt in die B 107a



Erneuerte Brückengeländer oberhalb der Hofstelle Zwieslinger



# Initiative „Eichenreiche Mischwälder“

Der Klimawandel wirkt sich auf unsere Wälder aus. Um den Wald der Zukunft besser auf diese Veränderung anzupassen, startete das Land Tirol die Initiative „Eichenreiche Mischwälder“.

Vor allem in tieferen Lagen gerät die Fichte durch die Klimaveränderung vermehrt unter Stress, wobei insbesondere langanhaltende Trockenheit Schädlinge begünstigt. Daher ist es wichtig, auch andere Baumarten in die Wälder einzubringen. Ein Mischwald mit verschiedensten Baumarten vom Nadelholz bis zum Laubholz ist viel resistenter gegen äußere Einflüsse. Somit wird der Wald „klimafit“, um auch in Zukunft alle Funktionen bestmöglich zu erfüllen.

## Eiche im Mischwald

Eine Besonderheit dieser Baumart ist, dass sie Trockenheit sehr gut verträgt. Zudem hat die Eiche ein sehr robustes und wertvolles Holz. Um mög-

lichst gerade und astfreie Stämme zu erhalten, müssen Eichen aber mit sehr geringen Abständen zueinander gepflanzt werden. So wurden auch

auf der Fläche der Agrargemeinschaft Obernußdorf hinter dem Wohn- und Pflegeheim in Debant Stieleichen gepflanzt.



## TIROLER HÄUSLBAUER BONUS

### Prämienfreie Rohbauversicherung

Die Hälfte der ersten Jahresprämie für Haus, Hausrat und H.E.L.P. Alpin ab Bezug Ihres Eigenheims übernimmt die TIROLER\*.

Für's  
**Wohnen**



#### IHRE BETREUER

**Ing. Konrad Kreuzer**  
Mobil +43 676 8282 8164  
konrad.kreuzer@tiroler.at



#### Bernhard Webhofer

Mobil +43 676 8282 8190  
bernhard.webhofer@tiroler.at



\*Voraussetzung für die Prämienübernahme der TIROLER: Mindestlaufzeit 10 Jahre und keine vorzeitige Auflösung des Vertrages, gültig nur für Neuabschlüsse vom 01.01.2020 bis 31.12.2020! Keine Barablöse. Einmalige maximale Prämienübernahme in Höhe einer halben Jahresprämie bis zu EUR 600,00. Nicht mit anderen TIROLER Aktionen kombinierbar (außer Rohbau-Offensive 2020). Nicht gültig für Mitarbeiter\*innen der TIROLER VERSICHERUNG. Dieses Dokument ist eine unverbindliche Erstinformation. Es stellt keine individuelle Empfehlung, kein Angebot, keine Beratung sowie keine Aufforderung zum Kauf dar und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Vor Vertragsabschluss bieten wir eine individuelle Beratung an. Die Abwicklung der Schadenfälle erfolgt auf Basis der vereinbarten Vertragsbedingungen. Konditionen gültig bis auf Widerruf. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

**tiroler**  
VERSICHERUNG

# Kinderbetreuung in den Ferien

Im heurigen Sommer fanden wieder die dreiwöchigen Sommer-Erlebniswochen des Osttiroler Kinderbetreuungs-zentrums statt.

Insgesamt wurden 25 Kinder im Alter von 5-12 Jahren betreut.

Ein vielfältiges Programm sorgte für Spaß und Spannung, dazu gehörte das Tennis spielen, Yoga mit Petra Graf, der Besuch von Katrin Kalcher mit ihrem Therapiebegleithund „Fidelius“, das Reiten bei Elvira Angermann, verschiedene Wanderungen und der Parcours-Akrobatik-Workshop mit Armin Kollreider. Unser Abschlusshighlight war das Grillen am Debantbach.

## Sommer-Erlebniswochen des OKZ



## Nationalparkspürnasen

Auch bei den Nationalparkspürnasen gab es in 8 Ferienwochen jeweils montags und dienstags ein vielfältiges Programm, welches mit viel Begeisterung von den Kindern aus Nußdorf-Debant angenommen wurde.

Unter anderem erkundeten die Kinder die Stronacher Erdpyramiden und den Waldlehrweg Lavant, sie erforschten die Tierwelt im Debanttal und verbrachten

einen halben Tag mit alten Spielen. Bei einer Nachtwanderung erfuhren sie Interessantes über die Sterne und

die Abschlussfahrt führte sie ins Tauertal.





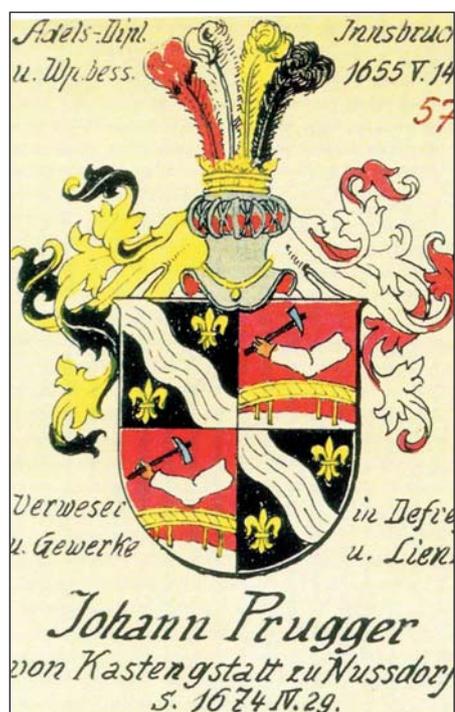
Die Bäuerinnen-Ortsgruppe Nußdorf-Debant hat es sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen eines Projektes für das gesamte Gemeindegebiet die Namen der Höfe und Landwirtschaften zu ergründen.

Erweitert wird dieses Vorhaben um die Nennung der Flurnamen in der Gemeinde, die vor Jahren erhoben wurden und bisher nur einer kleineren Öffentlichkeit bekannt waren.

Bei den Hofnamen sticht ein ehemaliges Anwesen heraus.

Es ist der „edle Ansit Staudach“ in Nußdorf, der vor Jahrhunderten ein für unsere Verhältnisse riesiger Besitz war. Waren es auch Landadelige, die im Besitze dieser „Liegenschaft“ waren, so ging es später doch in bäuerlichen Besitz über. Der Beitrag soll die Besitzer oder Bewirtschafter auf dem Ansit aufzählen, soweit sie nach den Landadeligen aus bäuerlichem Umfeld kamen.

Am 02.01.1712 überschreibt Anna Maria Prugger, geb. Morin von Sonnegg dem Thomas Halbfurter, Messner zu Nußdorf für ein Darlehen von 200 fl. das Staudachergut zu Nußdorf. Sie braucht das Geld, um



der Regierung eine Sicherung für den Ankauf des Glöcklturns zu leisten. 1713 überlässt sie ihm auf drei Jahre in Bestand das Staudachergut.

1714 verkauft der Edle Johann Josef Prugger als Lehensträger seiner Geschwister und seiner Mutter den Ansit und die dazugehörigen Güter zu Nußdorf endgültig dem

#### Thoman (Thomas) Halbfurter

um 1059 fl und 40 fl. Leitkauf.

1714 im Jänner verstarb Anna Maria Mohrin v. Sonnegg verh. Pruggerin. Die Prugger waren zuletzt Besitzer des Glöcklturns in Lienz.

Der Adel hatte am Gut nun ausgedient. Es kam in Bauernhand. Die Bestandsaufnahme vom 06.08.1674 ergab, dass der Ansit mit Liegenschaften sehr vernachlässigt war und dringendst einer Reparatur bedürfte. Obgleich die dazugehörigen Gründe sehr ausgedehnt seien, sind Haus und Landwirtschaft in einem sehr schlechten Zustand.

Thomas Halbfurter übernahm eine heruntergekommene Wirtschaft. Er war ein sehr tüchtiger Mensch, war Kirchenmessner, Organist, war sehr findig und hatte eine gute Hand. Mit ihm kam der Name „Messner“ auf das Anwesen. Dass um diesen Preis ein derartig großer Besitz zu haben war, entsprang einerseits der Geldnot der Verkäufer und andernteils dem grob vernachlässigten Zustand, in dem es sich befand. Wieder war die Kaufmöglichkeit für Halbfurter kein Zufall. Halbfurter war zu Zeiten im Messingwerk in Debant beschäftigt, wo ein Verwandter der Verkäuferin das Sagen hatte. „Man“ kannte sich schon! Zudem stammte seine Frau aus der Familie der „Ganser“ unter dem Anwesen, was wegen der engen Verbindungen der „Schlossbesitzer“ zu diesem Gut förderlich war. Er war verheiratet mit Gertraud Ganser aus der Nachbarschaft und hatte einige Kinder.

Auch an Halbfurter ging der Erwerb

der Liegenschaft nicht spurlos vorbei. Es musste so viel repariert, erneuert und die Landwirtschaft wieder in Schwung gebracht werden, dass er das Gut „belehnen“ musste.

Das Erbe ging später auf den Sohn

#### Andreas Halbfurter

über, der mit Magdalena Niederwieser verheiratet war und viele Kinder hatte. Andreas verstarb 1752.

Erbe war sein Sohn

#### Karl Martin Halbfurter

der 1734 geboren wurde. Auffallend war, dass sein Vetter Lorenz Halbfurter die Lehensträgerschaft am Hof hatte und somit die Wirtschaft auf dem Anwesen beeinflussen konnte, wahrscheinlich, weil Karl noch minderjährig war. Karl Halbfurter war verheiratet mit Barbara Griessmann. Das Paar hatte viele Kinder. Er verstarb 1813. Auch er musste den Besitz belehnen. Sein Sohn

#### Franz Halbfurter, geb. 1766

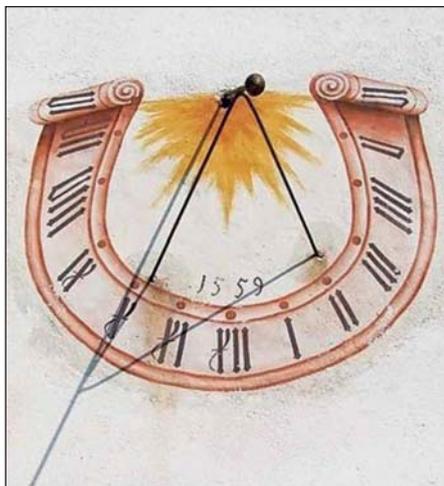
übernahm den väterlichen Besitz. Er war verheiratet mit Anna Pöschlin aus Dölsach und hatte eine große Familie. Der Umstand, dass die Frau vom Pöschl in Dölsach kam, sollte viel später noch Bewandnis haben. Er verstarb 1845.

Die Notwendigkeit zur Errichtung einer Schule in dieser Zeit war der Gemeinde Unternußdorf aufgetragen. Das große Widum war für die Aufnahme von Schülern noch nicht soweit. Die Halbfurter mit ihrem großen Haus richteten daher ein Klassenzimmer für diesen Zweck ein. Damit verbunden war auch, dass ab nun die Hauseigentümer den Lehrerdienst versahen. Damit waren die Halbfurter jetzt auch die Lehrer an der Schule und später weithin bekannte Musiklehrer, deren Schüler sogar noch aus Virgen anreisten.

In diese Zeit fällt auch der Hinweis, dass zum Teil der Besitz von einer

# urnamen von Nußdorf-Debant“

## r auf dem edlen Ansitz zu Staudach in Nußdorf (ach – Messner)



Sonnenuhr auf „Schloss Staudach“ aus 1559

Ringmauer umgeben war. Der Hinweis, dass die Familie den Ansitz bis 1794 innehatte ist irrig. In diesem Jahr wechselte der Besitz durch die sogenannte „Säkularisierung“ („Verstaatlichung/Einzug div. Besitzes, auch Kirchenbesitz“) aus dem kirchlichen Besitz des Haller Damenstiftes in die Obhut des Staates, doch der Bewirtschafter änderte sich nicht.

Sein Erbe und Sohn

### Franz Halbfurter

geb. 1793, war mit Maria Sandbichler verheiratet. Franz war im nüchternen Zustand ein begabter Lehrer und Musiker, für die Landwirtschaft hatte er weniger übrig. Zeitweise mussten seine Frau und sein Bruder Martin als Lehrpersonen aushelfen. Er setzte seinem Leben im Jahre 1844 ein Ende. Über Nachkommen ist nichts bekannt.

Sein Bruder

### Martin Halbfurter

geb. 1797, setzte seine Tätigkeiten fort. Er hatte spät geheiratet. Seine Frau war **Christina Glantschnig** und sie hatten zwei Kinder. Doch Martin verstarb schon 1857. Da beim Tode des Vaters die Kinder unmündig waren, wurde die Wirtschaft durch die Kindesmutter bewältigt.

Sein offizieller Nachfolger am Hof

wurde der Sohn

### Josef Halbfurter

geb. 1851, der später **Elisabeth Zeiner** ehelichte. Wirtschaft und Verantwortung wurden für den Sohn und die Mutter zu schwer. Sie verkauften ihr Hab und Gut **1875** und zogen ins Kuenz-Häusl. Ein neuer Name sollte auf den Hof kommen.

Der Ansitz samt den Feldern wurde **1875** dem

### Andrä Mair

aus Dölsach verkauft. Er kam vom Pöschl in Dölsach. Zum „Messner“ in Nußdorf hatte er durch die ehemalige Heirat der Anna Pöschlin beim Messner gute Kontakte, sodass hier nichts Zufälliges geschah.

Das Ehepaar hatte mehrere Kinder. Diese

### Geschwister Mair

folgten im Besitzstand den Eltern. Die Tochter **Maria** hatte als einzige der Geschwister die unehelichen Zwillinge **Johann und Paul**, geb.

1911. Nachfolger auf dem Hof wurde Sohn

### Paul Mair.

Er ehelichte Theresia Mattersberger. Das Paar hatte die Kinder **Paul, Alois und Annemarie**.

Als der Hofbesitzer 1964 plötzlich verstarb, ging das Erbe auf die hinterbliebene

**Ehefrau** und die Kinder **Alois und Annemarie Mair**

über. Mit Bescheid vom März 1973 wurde das Haus unter Denkmalschutz gestellt. Schließlich wurde es **1978** an

### Dr. Klaus Meirer

aus Lienz verkauft, der mit der durchgeführten Renovierung des Gebäudes das Haus in seinen heutigen, landhausähnlichen und gut bewohnbaren Zustand brachte. Das Haus hat heute die Hausnummer 30 in Unternußdorf.

Walter Oberbichler für das Bäuerinnenteam (Mit freundlicher Zustimmung Dr. Meirer, Halbfurter, Rüdisser und Beiträgen von Walter Oberbichler.)



Der Ansitz (Edelsitz) oder Schloss Staudach nach erfolgter Renovierung heute



# SOS Kinderdorf

## „Kleine Menschen brauchen große Räume“

Unter diesem Motto haben wir am 21. Juli 2020 in einer coronabedingt sehr kleinen Runde die Einweihung unserer neuen Häuser gefeiert. Neben Frau Landesrätin DI Gabriele Fischer und Herrn Bürgermeister Pfunner waren VertreterInnen der Bezirkshauptmannschaft Lienz und die Architekten, sowie ein Vertreter des Interspar

zugehen. Ich bin froh, dass es uns nun möglich ist, Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen ein liebevolles Zuhause bieten zu können. Wir betreuen in beiden Häusern 9 Kinder bzw. Jugendliche und beide Häuser sind vollständig barrierefrei. Außerdem konnten durch diese Neubauten

3 zusätzliche Plätze für Kinder im SOS-Kinderdorf Osttirol geschaffen werden. Ich freue mich sehr darüber und wünsche den Kindern, Jugendlichen und ihren Betreuerinnen und Betreuern eine gute Zeit und viel Freude in den neuen Häusern.

Guido Fuss



Kinderwohnhaus Hermann Gmeiner-Straße



Jugendwohnhaus Zietenweg

**RESTAURANT**  
Täglich frisch gelacht!

**GUTSCHEIN**  
Gültig bis 28.9.2020  
nur bei kika Lienz

**5,90<sup>±</sup>**  
**2,90**

**SCHNITZEL „WIENER ART“**  
vom Huhn oder Schwein mit Pommes frites

Preis pro Portion. Pro Person max. 2 Portionen. Solange der Vorrat reicht. Stapppreise sind \*unsere bisherigen Verkaufspreise. Symbolfoto. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

**kika GUTSCHEIN ZUM SOFORTABZUG**

Ausgenommen in unseren Prospekten und Inseraten beworbene Produkte

**€ 35,-**

auf viele BOUTIQUEARTIKEL, HEIMTEXTILIEN, VORHÄNGE, TEPPICHE, LEUCHTEN und HAUSHALTSWAREN <sup>1)</sup>

**AB 100 € EINKAUFSWERT**

Aktionscode 24306723 Gültig bis 28.9.2020

4010000035  
2002200058

1) Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein gültig und wird sofort von der Rechnung abgezogen. Nicht in bar ablösbar. Vor dem Einkauf bitte bei einem Berater melden, eine nachträgliche Anrechnung ist leider nicht möglich. Bei Einlösung können keine weiteren Konditionen gestellt werden. Ausgenommen in Inseraten und Prospekten beworbene Artikel, Sondergutscheine, Serviceleistungen, in den Einkaufsmöglichkeiten gekaufte Leasingartikel, Friseur und Trends by kika Produkte, Babybox, Kinderwagen, Kinder Autositze, Shaker, Elektrogeräte und Zahnlack, Leibluft, WMF, Willyng & Koch, Leuchtmittel, Tristar, Gröbe Line, koop!, Tom Kalke, Tempur, Lammal, Parkett, und Vinylboden, Lebensmittel. Gültig nur für Neuanfragen und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Auch im Online-shop mit Aktionscode einlösbar.

**kika in Lienz/Nussdorf-Debant, Glocknerstr. 3, 9990 Lienz. Mo-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-17 Uhr**

# Akademischer Abschluss

## Martin Oberbichler



Am 13. Mai 2019 schloss Martin Oberbichler, MA (geb. 1991) aus Debant sein Studium zum Master of Arts an der Paris-Lodron-Universität Salzburg ab. Seine Mutter Martina Oberbichler ist

im Verkauf tätig und sein Vater Walter Oberbichler ist Pensionist.

Derzeit verstärkt Martin Oberbichler das Redaktionsteam beim Osttiroler Boten.



Wir bitten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die einen akademischen Abschluss erworben haben, dies am Marktgemeindefamts bekannt zu geben. So kann – wenn gewünscht – eine Veröffentlichung im Gemeindekurier erfolgen. Danke für die Mithilfe!

## Flurreinigung

Trotz Corona-Bedingungen konnte auch heuer eine Flurreinigungsaktion durchgeführt werden. Neben der Teilnahme durch Einzelpersonen war in altbewährter Manier die Jungschargruppe als „Saubermacher“ in Debant unterwegs.

In Nußdorf übernahm diesmal eine kleinere Kindergruppe unter Erwachsenenaufsicht diese wertvolle Arbeit.

Die Gemeinde darf allen, die mitgeholfen haben, auch in diesem Jahr unsere Gemein-

de sauberer zu machen, ein großes Dankeschön aussprechen.



## Bgm.-Stellv. Kulturreferentin Gertraud Oberbichler



### Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In Zeiten wie diesen gibt es von der Kultur wenig zu berichten.

Die Feierlichkeiten zum Jubiläum 25 Jahre Marktgemeinde Nußdorf-Debant konnten leider nicht stattfinden. Die Gesundheit steht an erster Stelle.

Bei allen, die schon Vorbereitungsarbeiten getätigt haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Eine solche Feier kann auch nicht nachgeholt werden.

Der Start zum Jubiläumsjahr im September 2019 – die Ausstellung „Nußdorf-Debant im Lichtbild 1880-1995“ – ist ja sehr gut gelungen.

Die Bildtafeln, die ihr an einigen Orten in der Gemeinde seht, werden natürlich in nächster Zeit fertiggestellt.

Die Skulpturen, die an den drei Ortseinfahrten aufgestellt wurden, sind beeindruckend. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Künstler Klaus Köck ganz herzlich für die gelungene Arbeit.

Im Oktober ist ein Konzert mit der Gruppe Anras Brass geplant. Natürlich alles mit den vorgegebenen Sicherheitsvorkehrungen.

Die Kinovorstellungen möchten wir im Oktober wieder starten. Dies ist alles nur möglich, wenn es die Corona Pandemie erlaubt.

Die Senioren sind heuer auch zu kurz gekommen. Im nächsten Jahr wollen wir eine ordentliche Feier nachholen.

So wünsche ich euch allen viel Gesundheit und einen guten Start in den Herbst.

Ihre Referentin für Kultur, Familie und Senioren

Traudl Oberbichler

# Kindergarten Debant



Auch mit den Fingern kann man schreiben.



Am meisten Spaß haben wir doch im Freien!



Erol, Tim und Niklas beim Duplo spielen in der Bücherei



Geschicklichkeit kann man in vielen Dingen üben.



Das Bildungsprogramm wird bei dem Wetter nach draußen verlegt ...



Sandro, Mike, Miriam und Leonie mit ihren Schultüten



Jausnen beim Debantbach



Lion und Maria mit Märchenpuppe Lotte



Philipp und Valeria malen mit Rasierschaum



Ida mit ihrem Froschkönig

Das Verabschiedungsritual unserer angehenden Schülerkinder

# Kindergarten Nußdorf

## Abschied von unseren „großen Hosen“ ... hier mit ihren gelungenen Webarbeiten



LINDA



VITA



MARCUS



ROSALIE



SIMON



LORENZ



HANNAH & GRETA



... endlich Sommer! Emma & GRETA



ROSA



... fehlerloses Weben erfordert äußerste Konzentration -  
ROSALIE & LINDA



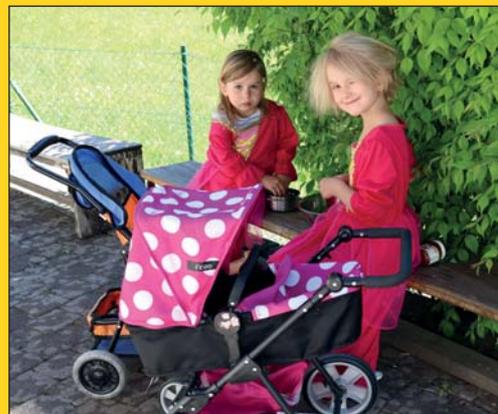
... in dieser tollen Burg lässt sich's hervorragend hausen -  
Dominik & MARCUS



... auch ROSA genießt ein  
leckeres Eis auf unserer Terrasse



... hervorragende Baumeister und Teamplayer! Niklas, Valentina und Heidi  
mit LORENZ & SIMON



...zwei hübsche Fräulein auf unserer Terrasse -  
Chiara & VITA



... Verwandlungskünstlerin  
HANNAH

### ... mit euch war's wunderschön, doch nun müsst ihr weiterziehen. Wir wünschen euch alles Gute und viel Freude in der Schule!

# SOMMERFEST IM WOHN- UND PFLEGEHEIM AM 12. JULI

# BUNTE



# PATROZINIUM IN NUSSDORF AGAPE DER JUNGBAUERNSCHAFT/LANDJUGEND AM 16. AUGUST



# SEITEN

## GALADINNER IM WOHN- UND PFLEGEHEIM AM 5. AUGUST



## HOFALM-KIRCHTAG AM 23. AUGUST





# Volksschule Debant

## Die Volksschulzeit ist nun vorbei!

Für 27 Kinder an der Volksschule Debant hieß es am 10. Juli Abschied zu nehmen.

Pfarrkurator Thomas Happacher gestaltete zusammen mit Religionslehrer Robert Kuntner eine schöne Abschlusszeremonie in der Pfarrkirche Debant. Direktorin Tanja Eder-Possenig dankte den Kindern und Eltern für ihre tolle Mitarbeit in ihrer Volksschulzeit. Insbesondere die gute Zusammenarbeit und Flexibilität in den Corona-Monaten hob sie lobend hervor.

Nach dem Lied „Alte Schule altes Haus“ durften die Kinder durch einen geschmückten Torbogen symbolisch aus der Volksschule ins neue Leben springen. Natürlich umrahmt vom to-



senden Applaus der Eltern, Lehrpersonen und von den stolzen KlassenlehrerInnen Andrea Gander und Robert Obererlacher.

Das Team der Volksschule Debant wünscht unseren *Abschlussklasslern* alles Gute und viel Erfüllung auf ihrem weiteren Lebensweg!

# Volksschule Nußdorf

## Besuch der Kindergartenkinder

Alle Jahre wieder bekommen wir in der Volksschule ganz besonders netten Besuch: Die angehenden Schülerinnen und Schüler statten uns mit samt Schultasche einen Besuch ab. Wir lesen, sprechen, basteln und jausnen gemeinsam, bis wir die „Großen Hosen“ wieder in den Kindergarten zurückbegleiten müssen. Heuer haben uns Greta, Hannah, Linda, Rosalie, Lorenz, Marcus und Simon besucht.

Wir freuen uns schon auf unsere neuen „Erstler“!



## Pin-Board-Kühe

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Stufe zeigten heuer wieder, wie geschickt sie im technischen Werken sind. Das viele Sägen zahlte sich aus, so können die „Pin-Board-Kühe“ nun zu Hause „einziehen“.



## Radfahrprüfung

Alle Kinder der 4. Stufe haben nach der theoretischen auch die praktische Prüfung, die am 18. Juni in Debant stattfand, erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation!



### Sportgütesiegel

Mit einem attraktiven und vielseitigen Sportangebot, zahlreichen sportlichen Unternehmungen, der Teilnahme an verschiedenen bezirks- und landesweiten Wettbewerben, sowie der Durchführung der bewegten Pause konnte die MS Nußdorf-Debant überzeugen und wurde mit dem Sportgütesiegel in Gold ausgezeichnet. Schulen, die Bewegung und

## Mittelschule Nußdorf-Debant

Sport qualitativ in den Schulalltag integrieren, haben die Möglichkeit mit dem Schulsportgütesiegel in Gold, Silber oder Bronze ausgezeichnet zu werden. Das Sportgütesiegel erhalten Schulen, wenn sie bestimmte Kriterien erfüllen, etwa die Einhaltung der mindestens vorgeschriebenen Stundenanzahl, ein zusätzliches Angebot an Bewegung und Sport, eine bestimmte Anzahl an bewegungsorientierten Schulveranstaltungen, die Teilnahme von Schülern an Schulsport-Wettkämpfen, die Integration von Schülern mit Behinderung oder die Zusammenarbeit von Schulen mit Vereinen.



### Erste Hilfe Fit

Erste Hilfe Fit ist ein Programm für mehr Sicherheit in

der Schule. Schulen können sich für das Gütesiegel bewerben, wenn sie gewisse Bedingungen erfüllen. Dazu gehören neben den sicherheitsrelevanten Einrichtungen in der Schule auch die Bewusstseinsbildung bei den SchülerInnen.



Die Kinder sollen erkennen, wie wichtig es ist, Erste-Hilfe-Maßnahmen nicht nur zu kennen, sondern diese auch im Notfall anwenden zu können.

## Direktor Thomas Greuter wechselt an die Bildungsdirektion Tirol



Am 1. Februar 2008 wurde ich zum Direktor der Hauptschule Nußdorf-Debant bestellt. In den folgenden fast dreizehn Jahren konnten viele Erneuerungen, Innovationen, Projekte und Initiativen gestartet und durchgeführt werden. Im pädagogischen Bereich war die Einführung der Neuen Mittelschule eine sehr große Herausforderung. Die Neuorientierung des Unterrichtes auf die Form des Teamteachings konnte mit Hilfe des sehr engagierten Lehrerteams erfolgreich umgesetzt werden.

Die Neustrukturierung des Musikzweiges, der Berufsorientierung und die Einführung der „Digitalen Klasse“ waren weitere große Schritte, um einen modernen Unterricht zu bieten. Speziell im digitalen Bereich gilt die MS Nußdorf-Debant als Vorreiterschule. Die Einführung der „Schulischen Tagesbetreuung“ und die Installierung der „Schulsozialarbeit“ erweiterten die Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten für unsere Kinder, aber auch Eltern und Erziehungsberechtigten enorm.

Zahlreiche Auszeichnungen und viele Erfolge bei bezirks-, landes- und bundesweiten Wettbewerben in verschiedensten Bereichen zeugen von der hohen Qualität und der Vielseitigkeit in der Bildung, die an der Schule geboten wird.

Die Zusammenarbeit mit Schulen aus Amerika und Europa ermöglichten auch immer wieder einen Blick über den „Tellerrand“ hinaus und brachten tolle Impulse für neue Initiativen. Durch die bereits 10-jährige Partnerschaft mit der Mittelschule Innichen erlebten unsere Schülerinnen und Schüler wunderbare gemeinsame Begegnungen im musikalischen, sportlichen, geschichtlichen und gesellschaftlichen Leben.

Wichtige Bauteile einer gut funktionierenden Schule sind das Schulgebäude und die vorhandene Infrastruktur. Der Mittelschulverband Nußdorf-Debant unterstützt in großzügiger Weise die Anliegen der Schule. Dadurch gelingt es, die Infrastruktur auf dem neuesten Stand zu halten und den Kindern eine zeitgemäße Bildung zu ermöglichen. In den vergangenen Jahren wurden auch das Dach bzw. alle sanitären Anlagen erneuert. Mit 1. Juli 2020 wurde ich zum Schulqualitätsmanager in der Bildungsregion Tirol-Ost bestellt. Für mich beginnt ein neuer beruflicher Abschnitt und eine neue Herausforderung.

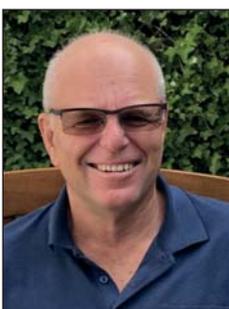
Ich werde immer mit großer Freude auf die Zeit an der MS Nußdorf-Debant zurückblicken. Für das große Vertrauen, für die vielen netten Begegnungen, Gespräche, die großartige Unterstützung der gesamten Schulgemeinschaft, die Bereitschaft, Innovationen umzusetzen und vieles mehr möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich wünsche der Schule weiterhin viel Erfolg und meinem Nachfolger Robert Mairginter alles Gute.



Dekretverleihung: Bildungsdirektor Paul Gappmaier, Thomas Greuter  
(© Bildungsdirektion Tirol)

Thomas Greuter

## Schulleiterwechsel an der Mittelschule Nußdorf-Debant



Mit dem Wechsel von Dir. Thomas Greuter in die Bildungsdirektion wurde ich per 1. Juli 2020 mit der Leitung der Mittelschule Nußdorf-Debant betraut. Damit übernehme ich die Aufgaben meines Vorgängers, bis ein neuer Schulleiter bestellt wird. Die Ausschreibung erfolgt im Herbst dieses Jahres.

Ich unterrichtete seit 20 Jahren an der Schule die Fächer Mathematik, Chemie, Physik, Geografie und Informatik und bin schon seit Jahren Stellvertreter von Dir. Thomas Greuter. Deshalb bin ich mit vielen Aufgaben und Angelegenheiten vertraut, dennoch betrachte ich die Übernahme der Schulleitung als Herausforderung und werde versuchen, die gut funktionierende Schule im Sinne meines Vorgängers weiterzuführen. Was der Herbst bringt, kann man nicht voraussehen, sondern nur hoffen, dass Normalität auch im Schulalltag wie-

der einkehrt.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den engagierten Kolleginnen und Kollegen, ich kann auch auf die Unterstützung des Mittelschulverbandes und der Gemeinde zählen, da ich weiß, wie schulfreundlich diese eingestellt sind. Und schließlich vertraue ich auch auf die gute Gesprächskultur mit den Eltern, um die kommenden Herausforderungen (mit oder ohne Corona) auch gemeinsam bewältigen zu können.

Robert Mairginter



## Kino im Spielpark beim Widum in Debant

Normalerweise wird von den Jung-schar- und MinistrantenbetreuerInnen im Sommer ein Lager organisiert, wo die Kinder in den Sommerferien einige Zeit verbringen können. Da von der Diözese Innsbruck alle Veranstaltungen mit Übernachtungen für die Jung-schar- und Ministranten-kids untersagt wurden, mussten heuer andere Möglichkeiten genutzt werden. Die Jung-scharbetreuerinnen hatten die Idee, ein Freilichtkino im Spielpark beim Widum abzuhalten. So wurden am Samstag, den 1. August 2020 die Jung-scharkids, die Ministranten und auch die Erstkommunionkinder zu einem Open-Air-Kino mit Popcorn, Chips und verschiedensten Säften eingeladen. Mit Unterstützung der Dekanatsjugendleiterin Petra Egger konnte auch noch die notwendige Lautsprecheranlage besorgt werden und es stand dem Kinoabend nichts mehr im Weg.

Ca. 27 Kinder haben sich diese Chance auf ein Open-Air-Kino nicht nehmen lassen und durften einen heiteren und lustigen Abend beim Widum erleben.





**VERLOSUNG:**

# Albin Egger-Lienz



**Original-Lithographie „Madonna“ mit einem Schätzwert von € 25.000 bis € 50.000 zu gewinnen**



**Gewinnchance und gute Tat**

Lose erhält man in allen Geschäftsstellen der DolomitenBank Osttirol-Westkärnten, beim Roten Kreuz Osttirol im Shop Urgestein sowie bei Dipl.-Vw. Erich Mair, E-Mail: [chicco14@aon.at](mailto:chicco14@aon.at) oder Tel. 0043(0)699-12871071.

Die Verlosung der Original-Lithographie „Madonna“ erfolgt am Freitag, 29. Jänner 2021, 15 Uhr unter notarieller Aufsicht in der DolomitenBank-Galerie in Lienz. Schon mit einem Los um 20 € hat man eine Gewinnchance.



IN KOOPERATION MIT






# Cons. Otto Großgasteiger feiert 60jähriges Priesterjubiläum

Pfarrer i.R. Cons. Otto Großgasteiger feierte am Sonntag, den 28. Juni, bei Kaiserwetter mit einer Feldmesse am Schlemmer Platzl in Nußdorf sein 60jähriges Priesterjubiläum.

Angekündigt wurde das Fest bereits am Samstagabend von der Jungbauernschaft/Landjugend mit einem Bergfeuer in Form eines Kelches am Nußdorfer Berg.

Die Hl. Messe zelebrierte Otto Großgasteiger gemeinsam mit Pfarrer Bruno Decristoforo und Dekan Franz Troyer. Praktisch kein Nußdorfer Ministrant bzw. keine Ministrantin ließ es sich nehmen, bei diesem besonderen Anlass zu ministrieren und so



Der Jubilar feierte die Messe gemeinsam mit Dekan Franz Troyer und Pfarrer Bruno Decristoforo.

waren rund 25 „Minis“ dabei. Ebenso gekommen waren viele Gläubige, die dem Jubilar damit ihre Ankerkennung und Hochachtung zeigen wollten. Die musikalische Gestaltung der Hl. Messe übernahmen der Debanter Viergesang und die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant. Im Anschluss an die Hl. Messe

fand ein Festakt statt. Dabei gab PGR-Obfrau Martina Walder in ihrer Ansprache markante Aussagen von Pfarrer i.R. Otto Großgasteiger wieder, die sie mit Hilfe der Bevölkerung zusammengetragen hatte. Dekan Franz Troyer überbrachte die Glückwünsche der Diözese und des Dekanats. Den Höhepunkt des Festaktes stellte die Festansprache von Bgm.



Pfarrkoordinatorin Irmgard Olsacher überreichte das Gemeinschaftsgeschenk von Pfarre und Vereinen.



Im Rahmen des Festaktes erhielt der neue Ehrenbürger das Ehrenzeichen der Marktgemeinde und die Ehrenurkunde.



Debanter Viergesang



Kirchenchor Nußdorf



Ein sichtlich gut gelaunter Jubilar

Ing. Andreas Pfüner mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaftsurkunde an Cons. Otto Großgasteiger dar. Zum Abschluss der Feier feuerte die Schützenkompanie Nußdorf-Debant eine Ehrensalue für den Jubilar ab und die Marktmusik intonierte die Tiroler Landes hymne.

Bei der anschließenden Agape konnten sich die Besucher dann noch mit Brot und Getränken stärken und es

bestand für alle die Möglichkeit, dem Pfarrer persönlich - aber natürlich mit dem gebührenden Corona-Abstand - zu gratulieren.



## Kofelwallfahrt des Seelsorgeraumes Sonnseite

Der erste Samstag im August ist traditionell der Wallfahrt nach Maria Luggau gewidmet. So auch heuer, wenngleich aufgrund der Corona-Krise lange nicht klar war, ob die Wallfahrt stattfinden kann.

Durch die Lockerungen war es dann doch möglich, die Wallfahrt zu organisieren und es machten sich etwa 50 Wallfahrer in aller Frühe auf, um über den Kofel nach Maria Luggau zu wandern. Einige gingen auch von Untertilliach nach Maria Luggau und ein anderer Teil fuhr von zuhause aus mit dem Bus in die „Luggau“.

Prof. Alois Außerlechner hatte wieder ein Wallfahrerkreuz für alle Wallfahrer vorbereitet. Darauf war - in Anbetracht der heurigen Corona-Krise - das Symbol von Maria und eine Krone abgebildet.

Am Kofelpass angelangt gestaltete Prof. Außerlechner für die Pilger in

der gewohnt würdigen Form eine kurze Andacht. Danach ging es weiter nach Maria Luggau, wo in der Basilika alle gemeinsam die Hl. Messe feierten. Diese wurde vom Sonnseit quartett musikalisch umrahmt.

Obwohl dieses Mal coronabedingt nicht ganz so viele Wallfahrer teilge-

nommen haben, war es dennoch wieder ein sehr schönes und berührendes Glaubensereignis, das Körper und Seele der Pilger gutgetan hat.



## Jungscharausflug 2020

Am Samstag, den 4. Juli fand unser jährlicher Jungscharausflug bei wunderschönem Wetter statt. Leider

konnten wir durch die Coronabestimmungen das Lagerwochenende nicht wie gewohnt abhalten. Trotzdem ha-



ben wir einen erlebnisreichen und spannenden Tag verbracht. Wir trafen uns um 09.00 Uhr bei der Zettlersfeld-Talstation und fuhren mit der Gondel hinauf. Oben angekommen teilten wir uns in drei Gruppen auf und golfen im Familienpark um die Wette. Zu Mittag stärkten wir uns auf der Naturfreunde hütte und am Rückweg wurde noch so manches „Hole in one“ versucht. Nach der Kür der Gruppensieger (wir waren alle Sieger) marschierte unsere Gruppe zur Kapelle St. Michael, um gemeinsam in einem kurzen Gebet für den schönen Tag zu danken und ein paar Lieder zu singen.

Zum Abschluss wurde auf der Naturfreunde hütte noch für uns gegrillt und um 19.30 Uhr wurden wir am Parkplatz Faschingalm wieder abgeholt. Es war ein toller Tag!

# Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant



Fahrzeugweihe unseres neuen MTF mit versammelter Mannschaft und Fahrzeugpatin Monika Glantschnig, Bgm. Ing. Andreas Pfüner, Pfarrer Bruno Decristoforo, Pfarrkurator Thomas Happacher

Aufgrund der Corona-Krise und dem damit verbundenen „Lockdown“ wurde auch das Feuerwehrwesen vorerst stark heruntergefahren und es durften bis Anfang Mai keinerlei Übungen, Veranstaltungen etc. durchgeführt werden. Einsätze konnten nur mit Mundschutz und Abstandhalten unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden.

Trotzdem verzeichnete unsere Feuerwehr vom 1. April bis zum 10. August 2020 insgesamt 32 Einsätze, was vermehrt in technische Einsätze, Brandeinsätze sowie Unterstützungsmaßnahmen, aber auch Fehlalarme aufzugliedern ist.

So unterstützte unsere Wehr vom 24. April bis zum 10. Mai im Zuge der Corona-Maßnahmen mit jeweils 2

Mann insgesamt 17mal das Rote Kreuz bei der Screening-Station am Parkplatz Zettersfeld und führte dort die Einweisung der zu testenden Personen durch.

Am 18. Juni 2020, gegen 17.30 Uhr kam es zu einem schweren Unfall mit einem jungen Radfahrer beim SOS-Kinderdorf. Der Schüler stürzte mit seinem Rad derart unglücklich, dass es ihm beim Fallen den Bremshebel in den Oberschenkel bohrte und dieser stecken blieb. Nachdem die Unfallstelle großräumig von Schaulustigen durch die Feuerwehr abgesperrt wurde, musste die ebenfalls verständigte FF-Lienz mittels Bergeschere den Lenker samt Bremshebel vom Rad abschneiden, um den verletzten Buben mit der Rettung in das BKH

Lienz transportieren zu können.

Am 8. Juli 2020 gegen 12.00 Uhr wurde die Feuerwehr mittels Sirenenalarm zu einem Einsatz zur Fa. Rossbacher - Recyclingunternehmen in Debant gerufen. Eine Box mit Elektroschrott hatte Feuer gefangen und stand beim Eintreffen bereits in Vollbrand. Es gab eine starke Rauchentwicklung, welche durch den Wind Richtung Lienz getrieben wurde. Ebenfalls wurden die FF-Lienz, die FF-Dölsach und FF-Tristach von der Leitstelle zum Brandobjekt nachalarmiert. Die Tankfahrzeuge wurden von der Drau mittels Zubringeleitungen gespeist. Der Elektroschrott musste mit Sonderlöschmittel F500 und Schaum bekämpft bzw. gelöscht werden. Ein Übergreifen auf die angrenzenden Boxen, welche mit Alt-

holz und Altreifen gefüllt waren, konnte so verhindert werden. Personen kamen bei dem Einsatz gottseidank nicht zu Schaden. Insgesamt waren 13 Fahrzeuge und 84 Mann im Einsatz.

Weil bei diesem Brand eine sehr große Hitzeentwicklung entstand, wurde der gelöschte Elektro-



Löscharbeiten von Elektroschrott bei der Fa. Rossbacher mit schwerem Atemschutz



Der mittels Sonderlöschmittel gelöschte Elektroschrott

schrott mehrmals mittels Wärmebildkamera auf die Temperatur überprüft. Nach einer letzten Überprüfung gegen 18.00 Uhr rückten die Kameraden mit dem Kommandofahrzeug in das Gerätehaus ein und sahen dabei beim Zufahren zum FF-Gelände, dass es am Intersparparkplatz bei einem dort befindlichen Fahrzeug aus dem Motorraum eine starke Rauchentwicklung gab. Von den Kameraden wurde sofort das Tanklöschfahrzeug aus den Geräteboxen geholt und zum Interspar zugefahren, wo der Brand

des Motors in kürzester Zeit gelöscht werden konnte.

Am 18. Juli 2020 fand aufgrund der Corona-Vorschriften leider vorerst nur in kleinem Rahmen die Weihe unseres neuen Mannschaftstransportfahrzeuges beim Gelände der FF-Nußdorf-Debant statt. Eine Einweihung im Zuge der Florianifeier im Beisein der Bevölkerung und einem gemütlichen Beisammensein war geplant, musste jedoch aufgrund der derzeitigen Corona-Vorschriften (Abstandsregel etc.) abgesagt werden. Im

Beisein unseres Bürgermeisters und Pfarrkurator Thomas Happacher segnete Pfarrer Bruno Decristoforo unser Fahrzeug. Als Fahrzeugpatin fungierte dankenswerterweise Monika Glantschnig, welche uns auch mit einer Fahrzeugtorte und Geldspende beschenkte und für die weiteren Einsätze mit dem neuen Fahrzeug alles Gute wünschte.

Im Anschluss an die Weihe lud die Feuerwehr die anwesenden Kameraden zu einer kleinen Jause ein.



**Obmann  
Herbert Salcher**

Endlich gab es ein Aufatmen und eine Wiederaufnahme unserer Zusammenkünfte. So trafen wir uns zur 1. Seniorenwanderung auf den **Römersteig**, wo wir durch Wald und Wiesen im nötigen Abstand marschierten. Weil die frische Luft unser Gemüt erhellt, gab's auch schon die 2. Seniorenwanderung: **Reiter Kirchl**. Mit Andacht und Genuss erledigten wir diese. Die 3. Seniorenwanderung: **Alter See Runde** erfreute uns ebenfalls. Nun ging's bei der 4. Seniorenwanderung: **Ederplan** schon etwas höher hinauf und trotz Verordnungen lief alles prima. Die 5. Seniorenwanderung: **Lasnitzenhütte** war rundum toll und der Wirt mit seinen Angestellten verdient einen SONDERAPPLAUS. Die 6. Seniorenwanderung: **Wildtierbeobachtungsturm in Oberhaus/Deferegg** war wieder etwas Neues und interessierte viele



Grillen in der Pfister



9. Seniorenwanderung Lienzer Hütte

Wanderer. Dann zog es uns bei der 7. Seniorenwanderung: **Naggl Alm und/oder Kohlrösl Hütte nach Kärnten zum Weissensee**. Die 8. Seniorenwanderung: **Glorerhütte oder Lucknerhütte ging ins Osttiroler**

**Kalsertal** und war für alle ein Erlebnis! Die 9. Seniorenwanderung: **Lienzer Hütte** über den Naturlehrweg mit Einkehr bei der Hofalm war auch wieder eine nette Wanderidee. Falls es die derzeitige Situation erlaubt, werden wir noch viele gemeinsame Mittwochswanderungen starten und vielleicht auf so manchem Gipfel stehen.

Ebenso wollten wir unsere Sonntagsveranstaltungen wiederbeleben und so wurde für alle Naturfreunde, egal ob Groß oder Klein, eine **Radltour** von Debant über Dölsach-Tristach-Amlach-Lienz-Pfister organisiert und mit einem **Grillfestl** in der Pfister abgerundet. Danke allen, die dazu beigetragen haben, dass wir bestens versorgt wurden und somit ein netter Tag daraus wurde.

Auch unsere Naturfreundezeitung wurde weitergeführt und an unsere Mitglieder verteilt. Somit danke an unsere Sponsoren, die uns trotz Coronakrise unterstützen. Auch unsere Mitgliederzahl steigt wieder und wir konnten 6 neue Naturfreunde begrüßen.

Unser Dank gilt auch der Marktgemeinde Nußdorf-Debant mit Bgm. Ing. Andreas Pfurner und den Bürodamen Sonja, Irina & Michi, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen. Danke auch an meine Familie und die vielen freiwilligen Helfer und „last but not least“ an unsere vielen Mitglieder! Bleibt alle gesund und Berg Frei!!!

Euer Obmann Herbert



Männerrunde bei der 2. Seniorenwanderung Reiter Kirchl



4. Seniorenwanderung Ederplan

# Schützenkompanie Nußdorf-Debant



Fahnenabordnung der Schützen

## Fronleichnam und Herz-Jesu

Am 11. Juni 2020 eröffnete die Schützenkompanie durch ihren Weckruf die Fronleichnams-Feier der Pfarre Nußdorf. Hierfür wurde um 06.00 Uhr früh viermal zu den Klängen der Kirchenglocke mit der



Weckruf der Schützen

Kanone geböllert. Am 21. Juni wurde ebenfalls der Weckruf zu den Feierlichkeiten des Herz-Jesu-Sonntags begangen. Laut Tradition rufen die Schützen mit dem Weckruf folgendes in die Gemeinde hinaus: „Zieht euer schönsten Gewand an und kommt zur Prozession der Pfarre!“ Da heuer aus gegebenem Anlass keine Prozessionen stattfanden, begleitete eine Fahnenabordnung der Schützen die Heiligen Messen in den Pfarrkirchen Nußdorf und Debant.

## 60jähriges Priesterjubiläum von Otto Großgasteiger

Am 28. Juni 2020 begibt unser Ortspfarrer i.R. Cons. Otto Großgasteiger sein 60jähriges Priesterjubiläum. Natürlich wurde die Zeremonie von den Schützen begleitet. Nach der feierlichen Messe und den Danksagungen der Ehrengäste folgte die Ernennung des Pfarrers zum Ehrenbürger der Marktgemeinde. Anschließend wurden die Geschenke, an denen die Schützenkompanie auch beteiligt war, übergeben. Am Ende der Veranstaltung schritten Pfarrer Otto Großgasteiger, Bgm. Ing. Andreas Pfüner, Dekan Dr. Franz Troyer und Pfarrer Bruno Decristoforo die Front ab. Anschließend folgte die höchste Ehrbezeugung der Schützen durch eine Eh-

rensalve. Abschließend gab es noch ein „Begrüßungsschnapsler“ für die Beteiligten. Nach den Dankesworten unseres Pfarrers wurde der Festakt traditionell mit der Landeshymne abgeschlossen.



V.l. HBI Lukas Reiter, Hptm Jakob Indrist, Dekan Dr. Franz Troyer, Pfarrer Bruno Decristoforo, Pfarrer Otto Großgasteiger, Bgm. Andreas Pfüner, Marketenderin Gabriela Gußnig

### Aufruf der Schützenkompanie

Auch die Schützenkompanie ist ein sehr wichtiger Kulturträger in unserer schönen Marktgemeinde Nußdorf-Debant. Sollte jemand Interesse haben als Altschütze, Marketenderin oder Jungschütze seinen Beitrag zu leisten, kann er sich bei unserem Hauptmann Jakob Indrist (0680/3145493) oder unserem Obmann Alois Trojer (0664/4029602) melden. Danke!





## Bäuerinnen Kräuterwanderung

Am **15. August** feiern Katholiken das **Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel**. Eine Tradition an diesem Tag ist die Weihe von Kräuterbuschen. Das Fest gehört zu den sogenannten marianischen Hochfesten. Sieben bis neunundneunzig Kräuter gehören in einen Kräuterbuschen, aber auch Blumen können dazugebunden werden.

Der Zeitraum zwischen Maria Himmelfahrt und dem 15. September wurde früher „Frauendreißiger“ genannt. In dieser Zeit haben die Heilkräuter besonders viele Inhaltsstoffe. Und so wurden in diesem Zeitraum meist von Frauen alle Heilkräuter gesammelt, um die Familie mit Heilmitteln vor allem durch die kalte Jahreszeit hindurch zu versorgen.

Getragen von dieser Idee luden wir

am Vortag zum Hohen Frauenatag alle Interessierten zur Kräuterwanderung ein. Gemeinsam sammelten wir verschiedene Berg- und Heilkräuter (Johanniskraut, Schafgarbe, Rainfarn, Wohlgemut oder Dost, Wegwarte, Beifuß, Kamille, Frauenmantel, Quendel, Wegerich, Goldrute, Wermut u.v.m.) aber auch Wiesen- und Gartenblumen. In die Mitte kamen die Königskerze und die Mariendistel, rundherum wurden die Kräuter und Blumen dazugebunden.

Die geweihten Kräuterbuschen werden zuhause im Hergottswinkel und im Stall aufgehängt. Bei Unwettern und Stürmen werden heute noch einige dieser getrockneten Pflanzenteile in Feuer verbrannt, das soll vor Blitz



und Unglück schützen. Ist das Vieh krank, werden die geweihten Kräuter mit Salz verfüttert. Sogar zur Weihnachtszeit werden zum Räuchern diese Kräuter verwendet.

Die Teilnehmerinnen waren sich einig, wer selber sammelt, bindet und sein Wissen weiter gibt, hat noch mehr Freude mit dem Kräuterbuschen.

**„Du bist reich, wenn du ETWAS hast, das man mit Geld nicht kaufen kann.“**

## Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant

Die Ortsgruppen der Jungbauernschaft Bezirk Lienz haben in den letzten Monaten gemeinsam mit dem Tourismusverband Osttirol einige Wanderwege saniert und wieder auf Vordermann gebracht. Die Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant hat den Erlebnisweg vom Toni-Egger-Park bis zur Naturfreundehütte gewählt. Es wurden Bäume aus dem Weg geräumt, die Wege wurden ausgemäht und die Markierungen erneuert. Der Erlös dieser Aktion wird vom Bezirksausschuss der Jungbauernschaft an eine bedürftige Familie gespendet. Der Erlebnisweg kann nun wieder ohne Hindernisse von Wanderern und Spaziergängern genutzt werden.



V.l. Birgit Preßlaber, Sandra Gomig, Michaela Preßlaber, Martin Trojer, Matthias Trojer, Mario Stotter, Josef Jans, Maximilian Jans



Liebe Mitglieder und Interessierte,  
wir erleben gerade eigenartige Zeiten und unbeeindruckt davon wächst und gedeiht es in unseren Gärten wie eh und je. Viele haben im heurigen Frühjahr die Freiheit und Sinnhaftigkeit ihres Hausgartens noch mehr zu schätzen gelernt. Manche hatten eventuell auch das Gefühl, dass das

eigene angebaute Obst und Gemüse einen Beitrag zum Klimaschutz leistet, gesund und bekömmlich ist und auch eine gewisse Sicherheit und Unabhängigkeit von der global aufgeteilten „Nahrungsmittelproduktion“ bietet. Corona ist auch eine Chance zum Umdenken. Bleiben wir dran!

### Vortrag von Josef Putz über Tirols Obstgärten:

Geschichte und Erhaltung der alten Obstsorten,  
Apfelverkostung

**15. Oktober 2020, 19.00 Uhr**

**Mehrzwecksaal Nußdorf**

**Veranstalter:**

OGV Nußdorf-Debant, OGV Vorderes Iseltal,  
OGV Lavant, OGV Tristach

In diesem Sinne möchte ich noch gerne auf unsere Veranstaltung im Oktober hinweisen.

Gernot Küng, Obmann

Obmann Sepp Bernhardt



Am 25. Juli haben Krippenbauer oberhalb der „Lavanter Forcha“ Buchenstöcke gesammelt. Sepp Walder hatte vorab mit Gemeindeforstaufseher Franz Brunner Plätze gesucht, an denen ca. 15 Jahre alte Wurzelstöcke von Buchen vorhanden sind. Diese Stöcke wurden mit Keilen und Muskelkraft gespalten. Das Spalten mit der Hand ergibt eine Struktur, die dem Geländebau der Krippe den besonderen Reiz gibt. Die Buchenstöcke wurden daheim mit dem Holzspalter zerkleinert und zum Trocknen im Freien in einer Kiste gestapelt. Anfang Juni wurde der im März un-

## Neues vom Krippenverein



terbrochene Krippenbaukurs fortgeführt und erfolgreich zu Ende gebracht.

Die Kurse im Herbst und die Krippenausstellung im Dezember finden heuer aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt. Die aktuelle Lage mit den behördlichen Vorgaben lassen keinen geregelten und vernünftigen Ablauf zu. In Abstimmung mit dem Tiroler Landesverband und anderen Krippenvereinen haben wir im Vorstand



die Absage beschlossen. Sobald sich die Möglichkeit ergibt, werden auch wir die Vereinstätigkeit wieder aktivieren.

Gloria et Pax!



## Ortsgruppe Nußdorf-Debant

Die Ortsgruppe Nußdorf-Debant des Pensionistenverbandes sucht dringend

**Obfrau/Obmann**  
**Schriftführer/Schriftführerin**  
**zweite Buffetkraft für die Seniorenstube**

Bitte helfen Sie mit!

Melden Sie sich gerne für weitere Informationen bei Frau Maria Peer (0699/10422912).

# SPORTVEREIN NUSSDORF-DEBANT

## Sektion Schach SL Robert Oberbichler



Das Schachlokal im Gemeindeforum hat wöchentlich donnerstags ab 19.00 Uhr geöffnet. Schachinteressierte sind herzlich willkommen.

Das Schachtraining für Kinder und Jugendliche wird voraussichtlich im September fortgesetzt.

Anmeldungen oder weiterführende Informationen sehr gerne unter: [robert.oberbichler@tsn.at](mailto:robert.oberbichler@tsn.at).



Sitzend v.l. Noel, David, Rafaela und Kalin (Teil unserer Trainingsgruppe); stehend Trainer Klemens Mascher und Sektionsleiter Robert Oberbichler

## Sektion Stockschießen Sektionsleiterin Maria Pfunner



Auch die Stockschützen waren von den Verordnungen bezüglich des Coronavirus betroffen. So war ab Mitte März, als die Regierung die Vorsichtsmaßnahmen beschlossen hatte, jegliches Training und Vereinstreffen verboten. Erst Anfang Juni wurden einige Lockerungen im sportlichen Bereich bekanntgegeben. Es wurde dabei vorgegeben, wie das Training in Hinsicht der Hygiene und des Kontaktes abzulaufen hat.

Veranstaltungen/Turniere waren nur beschränkt möglich. Einen weiteren Wendepunkt brachte der Juli. Seither sind Veranstaltungen im Freien sowie in Räumen/Hallen wieder unter bestimmten Umständen erlaubt. Der Vereinsvorstand hat mit Sicht auf die Gesundheit der Vereinsmitglieder beschlossen, kein Som-

merturnier zu bespielen. Am 18. Juli wurde ein **Vereinsturnier** mit vier Teams zu je drei Spielern abgehalten. Anschließend wurde gegrillt und der Abend fand einen gemütlichen Ausklang.

### Ergebnis:

- 1. Team Peter**  
(Peter Walchensteiner, Eva Lenzhofer, Reinhard Sinn)  
8 Punkte
- 2. Team Harald**  
(Harald Walchensteiner, Klaudia Anesi, Bruno Gosch)  
6/0,857 Punkte
- 3. Team Rainer**  
(Rainer Anesi, Burgi Walchensteiner, Markus Kainz)  
6/0,763 Punkte
- 4. Team Bernhard**  
(Bernhard Lenzhofer, Birgit Mühlburger, Sepp Pfunner)  
4 Punkte



Obmann Andreas Forcher

# 9. Debanttalsprint zur Säge



Liebe Radsportfreunde und Schlachtenbummler!

Am **19. September** ist es wieder soweit. Der **SKO Sportklub Osttirol** veranstaltet den bereits 9. Debanttalsprint zur Säge. Es handelt sich hierbei um ein Mountainbike-Bergrennen für Hobby- und Freizeitsportler.

**Strecke:**

Start: beim Kultursaal Debant (5.7 km und 460 hm)  
Ziel: an der Brücke Richtung Iselsberg, kurz vor der Alten Säge im Debanttal

Gestartet wird wieder um Punkt 14.00 Uhr beim Gemeindezentrum Debant.

Die Siegerehrung findet heuer aufgrund des Coronavirus im Anschluss beim Gemeindezentrum (Start) statt. Das alljährliche Fest im Anschluss kann heuer aufgrund der Pandemie leider nicht stattfinden.

**Reglement:**

Helmpflicht und Mountainbike

Jeder Teilnehmer ist für sich selber verantwortlich! Es gelten die Gesetze der StVO!

Wertungen Damen, Herren und vor allem Mittelzeit!

**3er-Team Wertung auf Mittelzeit!**

**Anmeldung:**

Online unter [www.sportklub-osttirol.at](http://www.sportklub-osttirol.at)

[rol.at](mailto:rol.at) oder per Telefon unter 0660/7682312 (Hannes Pichler) bis spätestens 18. September um 19.00 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen sind leider **keine Nachnennungen möglich!**

**Nenngeld: € 12,—** (Vorort am Start zu bezahlen)

**Achtung!** Limitierte Teilnehmerzahl!

Wir freuen uns jetzt schon wieder auf eine zahlreiche Teilnahme am Rennen sowie die zahlreichen Zuseher am Straßenrand! Getränkestand heuer wieder beim Marienstöckl nach der Schotterpassage für unsere Zuseher.

**Jeder ist willkommen. Wir legen sehr viel Wert darauf, jegliche Hobbybiker am Start begrüßen zu dürfen!**

Wir bitten **ALLE**, die gesetzlich vorgeschriebenen **COVID 19-Regeln** einzuhalten.



## MÄDELS & JUNGS AUFGEPASST!

# FUSSBALL SCHNUPPER TRAINING

**ab 4 Jahren**  
**Aguntstadion Debant | Funcourt**  
**Weitere Infos bei:**  
Christoph Rauter | 0650 231 50 20  
Erwin Mair-Feldner | 0660 233 49 44

**Wir freuen uns auf dich!**



bluepuma



**Ablauf Debanttalsprint:**

- 12.00 - 13.00 Uhr** Startnummernausgabe beim Kultursaal Debant
- 13.30 Uhr** Kurzes Briefing
- 14.00 Uhr** Einzelstart über die Startrampe
- ca. 16.30 Uhr** Ankunft des letzten Starters im Ziel
- ca. 18.00 Uhr** Siegerehrung im Startgelände (Gemeindezentrum)

# Veranstaltungen in der Marktgemeinde

## SEPTEMBER

Wann?	Wo?	Was?
19. (SA) 14.00 Uhr	Gemeindeamt - Gasthof Säge	9. Debanttal-Sprint - Mountainbike-Rennen
30. (MI) 15.00-20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Blutspenden

## OKTOBER

Wann?	Wo?	Was?
03. (SA) 12.00-12.45 Uhr	Gemeindegebiet	Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich
04. (SO) 08.45 Uhr	Pfarrkirche Debant	Erstkommunion
06. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Deine Juliet“
11. (SO) 09.00 Uhr	Pfarrkirche Nußdorf	Erstkommunion
11. (SO) 18.00 Uhr	Kultursaal Debant	Konzert „Anras Brass“
15. (DO) 19.00 Uhr	Mehrzwecksaal Nußdorf	Vortrag des OGV über Tirols Obstgärten
18. (SO) ab 11.00 Uhr	Mecki's Panoramastubn	Almfestl mit der "Dölsacher Tanzmusik"
29.-31. (DO-SA)	Nußdorf-Debant	Krapfenschnaggeln

## NOVEMBER

Wann?	Wo?	Was?
03. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Der geheime Roman d. Monsieur Pick“
07. (SA)	Kultursaal Debant	Wintersportbasar der Sektion Schi

**Obmann Hans Kellner**  
**Obmann-Stellv. Sigi Stadlober**



Das heurige Sportwagentreffen „Feuer am Asphalt“ mussten wir wegen Covid 19 schweren Herzens absagen.

So wurden alle unsere Freunde des Treffens im In- sowie Ausland von uns darüber informiert.

Kurz darauf erhielten wir die Nachricht: „Wenn die Grenzen offen sind, dann kommen wir euch trotzdem besuchen!“

Da sehr viele nach dem Sportwagentreffen 2019 schon wieder gebucht hatten, waren sie überglücklich, als Mitte Juni 2020 die Möglichkeit der



Einreise von Deutschland, Tschechien, Schweiz sowie Südtirol nach Österreich bestand. Sie wollten es sich nicht nehmen lassen, ein paar Tage im wunderschönen Osttirol zu verbringen.

Ohne jegliche Werbung kamen 28 Autos zu uns.

Wir - der Vorstand - betreuten unsere

Sportwagen-Freunde so gut wie es ging. Es war sicher wieder eine tolle Werbung für die Marktgemeinde sowie für Osttirol!

Es freuen sich schon alle auf das nächste Sportwagentreffen 2021, in der Hoffnung, dass unsere Veranstaltung wieder ganz normal stattfinden kann.

# Serviceleistungen und Informationen



## Bürgerservice/Sozialreferat

**Angelika Inmann**

Marktgemeindeamt - Parterre Zimmer 1

**Sprechstunden:** Montag bis Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung Tel. 04852/62222-80

e-mail: [a.inmann@nussdorf-debant.at](mailto:a.inmann@nussdorf-debant.at)

## FAMILIENFÖRDERUNGEN

### Schulstarthilfe

Mit der Schulstarthilfe werden Familien mit schulpflichtigen Kindern in Tirol unterstützt.

Für den Schulstart eines Kindes im Pflichtschulalter (zwischen dem vollendeten 6. und 15. Lebensjahr) wird ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von **€ 150,-- pro Kind** gewährt.

Förderwerber/in ist die erziehungsberechtigte Person, die die Familienbeihilfe bezieht und bei der das Kind im gemeinsamen Haushalt lebt.

Die Förderung ist **einkommensabhängig** und ist nur möglich, wenn das monatliche Netto-Haushaltseinkommen des **Vorjahres** (1/12 des jährlichen Netto-Haushaltseinkommens) je nach Größe des Haushalts die nachstehend angeführten Einkommensgrenzen nicht übersteigt:

Personenanzahl	Einkommens-Obergrenze
2	€ 1.600,--
3	€ 2.100,--
4	€ 2.500,--
5	€ 2.900,--
jede weitere Person	€ 400,--

### Covid-19 – Sonderregelung

Um auf Covid-19 bedingte unvorhersehbare Änderungen der Lebenssituationen von Familien zu reagieren, werden im Rahmen einer Sonderregelung aktuelle, krisenbedingte Einkommensverluste berücksichtigt. Dadurch ist gewährleistet, dass auch Personen förderungsfähig werden, deren Haushaltseinkommen im Vorjahr die Einkommensgrenze für die Förderungen überschritten hat.

Anträge sind bis spätestens **30. September 2020** mittels **Online-Formular** bei der Abteilung Gesellschaft und Arbeit des Amtes der Tiroler Landesregierung einzubringen.

Dem Antrag ist eine **aktuelle Haushaltsbestätigung** der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.

Infos bzw. Online-Anträge finden Sie auf der Homepage des Landes Tirol [www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familie/foerderungen/schulstarthilfe/](http://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familie/foerderungen/schulstarthilfe/)

## Tiroler Familienpass/EuregioFamilyPass

Der Tiroler Familienpass/EuregioFamilyPass ist eine kostenlose Berechtigungskarte, mit der in Tirol ansässige Familien bei ausgewählten VorteilsgeberInnen Ermäßigungen und Vergünstigungen in der gesamten Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino erhalten. Er trägt zur finanziellen Unterstützung von Familien bei und soll zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten anregen.

Nähere Infos finden Sie im Internet: [www.familienpass-tirol.at](http://www.familienpass-tirol.at)

**Familieninfo des Landes Tirol**  
**Gratis-Familienhotline 0800 800 508**  
[www.familien-senioreninfo.at](http://www.familien-senioreninfo.at)

Hier erhalten Sie alle **Informationen** betreffend Familienförderungen des Landes, Familienpass, Kinderbetreuungseinrichtungen, Schwangerschaft, Geburt, Veranstaltungen für Familien und vieles mehr.

# der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

## Das Tiroler KINDERGELD PLUS

Ziel der Förderung ist, einkommensschwache Familien beim Betreuungsaufwand für ihre Kinder zu unterstützen. Förderungen werden für Kinder gewährt, welche vor dem 2. September des Förderzeitraumes das 2. bzw. 3. Lebensjahr vollendet haben

**Geburtsdatum 02.09.2016 - 01.09.2018**

Für den Betreuungsaufwand wird pro Kind, je nach Einkommensgrenze, ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt.

Förderwerber/in ist die erziehungsberechtigte Person, die die Familienbeihilfe bezieht und bei der das Kind im gemeinsamen Haushalt lebt. Der Hauptwohnsitz des Fördernehmers/der Fördernehmerin muss sich in Tirol befinden.

Das **Haushaltseinkommen des Vorjahres (1/12 des jährlichen Nettohaushaltseinkommens)** darf die in der Richtlinie festgelegte Obergrenze nicht überschreiten.

Personenanzahl	Einkommensgrenze „I“	Einkommensgrenze „II“
2	€ 1.600,--	€ 1.900,--
3	€ 2.100,--	€ 2.400,--
4	€ 2.500,--	€ 2.800,--
5	€ 2.900,--	€ 3.200,--
jedes weitere Kind	€ 400,--	€ 400,--

### Höhe der Förderung

Die Höhe der Förderung beträgt

⇒ € 500,-- unterhalb der Einkommensgrenze „I“

⇒ € 300,-- zwischen der Einkommensgrenze „I“ und „II“

### Förderzeitraum

01.07.2020 – 30.06.2021

### Covid-19 - Sonderregelung

Um auf Covid-19 bedingte unvorhersehbare Änderungen der Lebenssituationen von Familien zu reagieren, werden im Rahmen einer Sonderregelung aktuelle, krisenbedingte Einkommensverluste berücksichtigt. Dadurch ist gewährleistet, dass auch Personen förderfähig werden, deren Haushaltseinkommen im Vorjahr die Einkommensgrenze für die Förderungen überschritten hat.

Diese Sonderregelung gilt ab 15.03.2020 und ist auf die Dauer des Covid-19 bedingten Einkommensverlustes beschränkt.

Anträge sind im Förderzeitraum (01.07.2020 bis 30.06.2021) mittels **Online-Formular** einzubringen. Dem Antrag ist die aktuelle **Haushaltsbestätigung** der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.

Infos bzw. Online-Anträge finden Sie im Internet (Homepage des Landes Tirol):

<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familie/foerderungen/kindergeldplus/>

## Finanzielle Hilfe für Familien aus dem Corona-Familienhärteausgleichsfonds

Für Familien mit Kindern, die durch die Corona-Krise unverschuldet in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, gibt es aus dem Corona-Familienhärteausgleichsfonds Unterstützung.

Nähere Infos, Richtlinien bzw. das Online-Formular finden Sie im Internet

[www.bmaff.gv.at/Services/News/Coronavirus/Corona-Familienhaerterausgleich](http://www.bmaff.gv.at/Services/News/Coronavirus/Corona-Familienhaerterausgleich)



## HEIZKOSTENZUSCHUSS 2020/21

Das Land Tirol gewährt auch für die kommende Heizperiode 2020/21 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 250,-- (pro Haushalt). Zur teilweisen Abdeckung der durch die verordneten Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 angefallenen Mehrkosten wird **zusätzlich ein Covid-Energiekostenzuschuss** in der Höhe von einmalig € 100,-- pro Haushalt gewährt.

Der **Gesamtzuschuss** beträgt somit € 350,--. Ansuchen dafür können ab sofort **bis 30. November 2020** im Marktgemeindeamt (Erdgeschoss, Bürgerservice) gestellt werden.

**PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage**, die im vergangenen Jahr einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, müssen heuer **keinen** Antrag stellen! Diesem Personenkreis wird ohne Antragstellung der Heizkostenzuschuss von der zuständigen Landesstelle überwiesen.

### Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- alle Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol

### Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

### Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

€ 950,00	pro Monat für alleinstehende Personen
€ 1.500,00	pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
€ 240,00	pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
€ 170,00	pro Monat zusätzlich für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
€ 520,00	pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
€ 350,00	pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

### Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- alle Einkünfte der im gemeinsamen Haushalt lebenden/gemeldeten Personen

### Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfe
- Einkommen (wie z.B. Lehrlingsentschädigungen) minderjähriger Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz
- Beschädigtengrundrenten nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

### bzw. in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

### Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Monatlicher Einkommensnachweis aller Familienmitglieder (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung – AMS, ÖGK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe

## Das Standesamt registriert

### GEBURTEN



#### 5 Geburten seit der letzten Kurier-Ausgabe

Dazu wird mit freundlicher Erlaubnis veröffentlicht:

**Emilia Rosa Maria**, Tochter der Laura Oberhueber und des Martin Jungmann, Debant

**Kilian Josef**, Sohn der Alessandra Gomig und des Christoph Kammerlander, Debant

**Lia Sophie**, Tochter der Kimberly Herzog und des Dominic Granegger, Debant

### VEREHELICHUNGEN



#### 9 Hochzeiten seit der letzten Kurier-Ausgabe

Dazu wird mit freundlicher Erlaubnis veröffentlicht:

**Andrea Nagele** und **Johann Moser**, Debant

**Patricia Pucher** und **Martin Baumgartner**, Debant

**Cornelia Forstlechner** und **David Krautgasser**, Debant

**Desiree Prantl** und **Patrick Fritzer**, Debant

**Daniela Steiner** und **Ing. Stefan Mutschlechner**, Debant

**Stephanie Steiner** und **Patrick Gruber**, Debant

### TODESFÄLLE



**Theresia Hofer** (86 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

**Erna Kopf** (91 Jahre), Debant

**Herta Korber** (82 Jahre), Nußdorf

**Ida Colleselli** (91 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

**Peter Salcher** (83 Jahre), Nußdorf

**Walter Scheidl** (72 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

**Theresia Plattner** (91 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

**Anna Eder** (91 Jahre), Debant

**Erika Wienecke** (79 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

**Erich Auer** (80 Jahre), Debant

**Hilda Steiner** (84 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

**Johanna Brunner** (74 Jahre), Debant

**Margaretha Kalser** (87 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

**Rudolf Csiszar** (80 Jahre), Debant

**Peter Reiter** (74 Jahre), Debant

**Notburga Mattersberger** (76 Jahre), Debant

**Roman Wanker** (60 Jahre), Debant

**Pargger**  
SCHMUCK UHREN

Lienz - Kärntnerstraße 7 - Tel. 04852/67590

DU BIST  
*mein Stern*

# IMMER EINE LÖSUNG VORAUSS

## WASSERSERVICE



## PRÜFSERVICE



## SANIERUNGSTECHNIK



**Haben Sie Probleme mit Ihrem Kanal-Hausanschluss?  
Wenden Sie sich an uns!**

✉ [office@rohrnetzprofis.at](mailto:office@rohrnetzprofis.at)

☎ +43 660 9821500

# [www.rohrnetzprofis.at](http://www.rohrnetzprofis.at)

**ROHRNETZ  
PROFIS®**

Obervellach 168  
9821 Obervellach

Bahnstraße 3  
2201 Gerasdorf bei Wien

[office@rohrnetzprofis.at](mailto:office@rohrnetzprofis.at)  
[www.rohrnetzprofis.at](http://www.rohrnetzprofis.at)